



Geschäftsverlauf

Im dritten Quartal 2007 konnte die PCC-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 239 Mio. EUR generieren. Hieraus resultierte per 30. September 2007 ein kumulierter Konzernumsatz von 692 Mio. EUR (Vorjahr per 30. September: 664 Mio. EUR). Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 6,2 Mio. EUR auf 29,2 Mio. EUR an, was gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum eine Verbesserung von rund 4,1 Mio. EUR darstellt (EBITDA per 30. September 2006: 25,1 Mio. EUR).

Die in Folge der in den Sparten Chemieproduktion und Logistik getätigten Investitionen deutlich gestiegenen Zinsaufwendungen und Abschreibungen einerseits, sowie saisonale Einflüsse andererseits führten jedoch im dritten Quartal 2007 erwartungsgemäß zu einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (EBT) um rund 700 TEUR auf +6,3 Mio. EUR per 30. September 2007. Der Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraumes in Höhe von 6,6 Mio. EUR wurde somit zwar nicht ganz erreicht, aufgrund des bisherigen positiven Geschäftsverlaufs im vierten Quartal 2007 kann jedoch für das Jahr 2007 insgesamt nach wie vor von einer Steigerung des Vorsteuerergebnisses auf um die 10 Mio. EUR ausgegangen werden (EBT 2006: 7,4 Mio. EUR).

Bezogen auf die einzelnen Unternehmenssparten bleibt für das dritte Quartal 2007 folgendes festzuhalten:

Turnusmäßige wartungsbedingte Stillstände haben in den Sommermonaten Juli/August erwartungsgemäß zu Verlusten in der Sparte Chemieproduktion geführt. Darüber hinaus wirkte sich die Entwicklung des PLN-EUR-Kurses negativ auf die Geschäftsentwicklung im

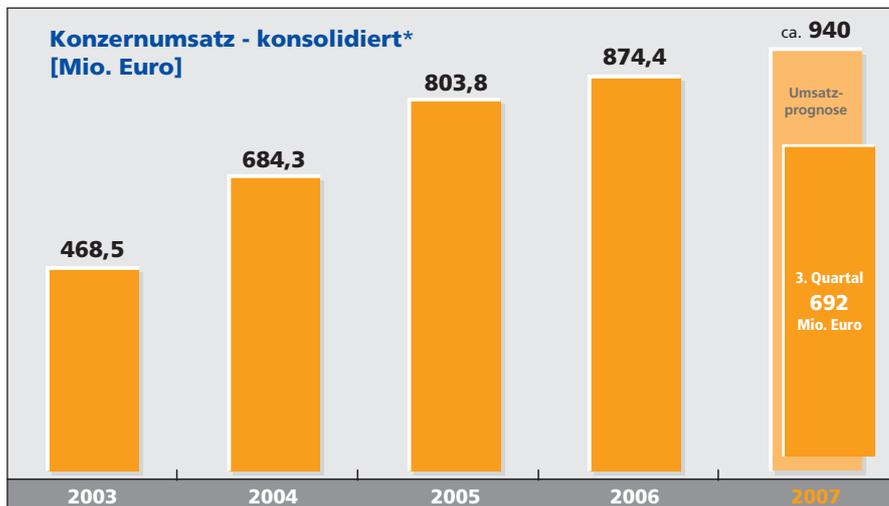
dritten Quartal 2007 aus. Im September 2007 konnte diese Sparte jedoch bereits wieder ein positives Ergebnis vor Steuern generieren.

Die Logistik-Sparte konnte das dritte Quartal 2007 insgesamt positiv abschließen, allerdings lagen auch hier die Ergebnisse saisonal bedingt auf niedrigerem Niveau als im vorausgegangenen Quartal. Aufgrund steigender Transportvolumina - insbesondere im Kraftwerkskohlensektor - ist für das vierte Quartal 2007 mit einer Belebung des Geschäftes verbunden mit Ergebnisverbesserungen zu rechnen.

Beide vorgenannten Sparten werden im Jahr 2007 insgesamt erneut positiv zum Konzernergebnis beitragen.

Im Bereich Handel wurde im dritten Quartal 2007 die Auflösung der Energiehandelsaktivitäten in Polen und Tschechien verbunden mit entsprechenden personellen Konsequenzen zum Jahresende 2007 eingeleitet. Bis zu diesem Zeitpunkt werden alle dort bestehenden Verträge abgewickelt bzw. restliche offene Positionen geschlossen sein. Eventuelle zukünftige Aktivitäten sollen zentral aus Duisburg gesteuert werden. Zu diesem Zweck wurde die Gründung der PCC Energy Trading GmbH in Duisburg beschlossen. Diese Gesellschaft soll zum 1. Januar 2008 auch das verbleibende Energiehandelsgeschäft der Schwestergesellschaft Petro Carbo Chem GmbH übernehmen, die danach nur noch in den ertragreichen Geschäftsfeldern Handel mit chemischen Rohstoffen sowie Koks und Anthrazit tätig sein wird.

Spätestens im Jahr 2008 sollte auch die Konzernsparte Handel insgesamt wieder die Gewinnzone erreichen.



* Im Konsolidierungskreis der PCC-Gruppe
 seit 2003: PCC Rokita SA
 seit 2004: PCC Rail S.A. (vormals PCC Rail Szczakowa S.A.)



Weitere Expansion durch Unternehmenskäufe im Transportsektor

Mit weiteren Unternehmenskäufen beabsichtigt die PCC insbesondere auf dem Logistikmarkt in Polen ihre starke Position als einer der größten privaten Bahnbetreiber weiter auszubauen. Derzeit ist die Übernahme des polnischen Eisenbahnbetreibers PTKiGK S.A. (Przedsiębiorstwo Transportu Kolejowego i Gospodarki Kamieniem) geplant. Firmensitz ist die schlesische Stadt Rybnik, die nahe der tschechischen Grenze in einem der größten Steinkohleabbaugebiete Polens liegt.

Vertraglich sichern konnte sich PCC bereits 85 Prozent der Anteile dieses Eisenbahngüterverkehrsunternehmens, allerdings derzeit noch vorbehaltlich der Zustimmung des polnischen Kartellamts UOKiK (Urząd Ochrony Konkurencji i Konsumentów).

PTKiGK Rybnik generierte in Polen im vergangenen Jahr mit rund 1.100 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 65 Mio. EUR. Bei Firmenübernahme durch PCC würde sich der Fuhrpark der PCC-Gruppe um die rund 2.000 PTKiGK-Waggons in Rybnik auf insgesamt über 5.500 erweitern. Außerdem würde sich der Bestand der derzeit 116 PCC-Loks auf 220 Lokomotiven erhöhen.

Neue Strecken für PCC Rail Containers

Die Konzerngesellschaft PCC Rail Containers, mit deren Listing PCC ihren ersten Börsengang in Warschau plant, befährt mittlerweile zwei neue Routen für Container-Ganzzüge: Zum einen verbindet die PCC Rail Containers die Orte Brzeg Dolny und Gdynia, zum anderen befährt das Unternehmen die Strecke Frankfurt/Oder - Brzeg Dolny - Sławków. Weitere Streckenplanungen werden kontinuierlich umgesetzt. Infolge des stetig wachsenden Auftragsvolumens hat PCC Rail Containers außerdem beim Hamburger Chassi-Spezialisten Paul Günther AG 42 neue Container-Chassis angemietet. Insgesamt verfügt die Gesellschaft mittlerweile über 65 Chassis.

Baubeginn des ersten PCC-Kleinwasserkraftwerks in Bosnien und Herzegowina

Mit Erhalt der Baugenehmigung für das Kleinwasserkraftwerk Mujada (D. Vakuf) ist für PCC nun endlich der Startschuss zum Bau des ersten von vier Wasserkraftprojekten in Bosnien und Herzegowina (BiH) erfolgt.

Noch bevor die Genehmigungen für die übrigen drei Standorte erteilt werden, wird mit dem Bau von Mujada - sozusagen als Pilotprojekt - bereits jetzt begonnen. Die PCC möchte damit insbesondere gegenüber der Bevölkerung vor Ort signalisieren, dass sie weiterhin an ihrer Strategie festhält, langfristig in BiH zu investieren. Durch den Bau dieser umweltfreundlichen dezentralen Wasserkraftwerke werden die Kapazitäten zur Stromerzeugung erweitert und damit Versorgungsengpässe verringert.

PCC emittiert neue 7,00%-Anleihe und ersten 8,75%-Genussschein

Am 1. Oktober 2007 hat die PCC SE zwei neue Wertpapiere emittiert. Beide Neuemissionen wurden bereits in den Handel im Freiverkehr an der FWB® Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Die 7,00%-Anleihe mit der ISIN DE000A0S8DY1 (WKN A0S8DY) ist wie gewohnt mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet. Die Laufzeit endet am 1. Oktober 2012.

Erstmals bietet PCC auch einen Genussschein an. Die jährliche Basisvergütung liegt bei 8,75 %. Die Zahlung der Basisvergütung erfolgt - vergleichbar mit der Zinszahlung der Unternehmensanleihen - vierteljährlich. Der Genussschein kann mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Quartalsende, erstmals zum 31. Dezember 2017, gekündigt werden. Die ISIN lautet DE000A0MZC31 (WKN A0MZC3).

Die veröffentlichten Wertpapierprospekte sind im Internet als PDF-Dateien verfügbar (www.pcc.eu). In Papierform können die Prospekte telefonisch unter 02066/908090 oder per E-Mail an wertpapiere@pcc.eu unverbindlich angefordert werden.

Anleihe-Rückzahlung

Die zum 1. Oktober 2004 emittierte 7,00%-Anleihe der PCC SE (ISIN DE000A0B09T9) war am 1. Oktober 2007 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 7,7 Mio. EUR. Aktuell befinden sich - einschließlich der Neuemission - fünf PCC-Unternehmensanleihen im Umlauf. Seit Erstemission 1998 wurden insgesamt zwanzig Anleihen ausgeben.